HASIT
Natürlich besser bauen

HASIT 706 OPTI

LITHIN® Edelkratzputzstruktur Brilliantweiß opti

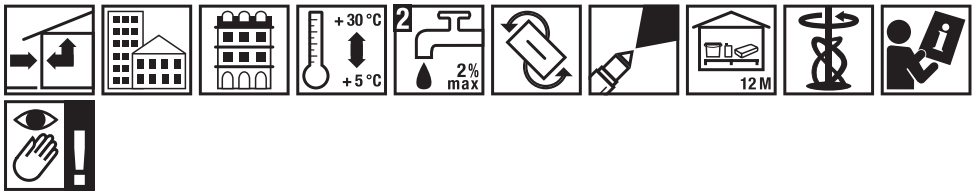
Anwendungsbereiche:

Werksgemischter Edelputzmörtel CR-CS II-W_C2 gemäß EN 998-1.
Mineralischer, hydrophobierter, brilliantweißer Struktur-Oberputz für Wärmedämm-Verbundsysteme sowie Fassaden und Innenflächen auf Unterputzen und vorbehandelten Bauplatten (z.B. Gipskarton).
Chromatarmer Werkstrockenmörtel nach Direktive 2003/53/EG.
Edelputzfassaden-, mit starker Bewitterung-, farbigem Pigment sowie auf WDVS-, sind mit einem diffusionsoffenen, wasserabweisenden Anstrich zu versehen.

Eigenschaften:

- Mineralisch, ökologisch
- Gleichmäßige Struktur mit weißem Marmorkorn
- Zugelassen für WDVS
- Geeignet für Sockel

Verarbeitung:



Technische Daten:					
Art.-Nr.	**2000093809**	**2000093810**	**2000093811**	**2000093812**	**2000093813**
EAN	4038502108470	4038502151742	4038502151759	4038502151766	4038502151773
Zolltarifnr.	32149000				
Verpackungsart					
Menge pro Einheit	25 kg/EH				
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.				
Farbe	Brilliantweiß				
Körnung	0 - 0,7 mm	0 - 1 mm	0 - 1,5 mm	0 - 2 mm	0 - 3 mm
Verbrauch	ca. 1,3 kg/m²	ca. 1,7 kg/m²	ca. 1,9 kg/m²	ca. 2,4 kg/m²	ca. 3,2 kg/m²
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.				
Wasserbedarfsmenge	ca. 7,5 l/EH				
Schichtdicke	0,7 - 3 mm				
Trockenrohdichte	< 1.600 kg/m³				
Wasserdampfdiffusions-widerstandszahl μ	≤ 20				
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	0,61 W/mK für P = 50 %				
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	0,66 W/mK für P = 90 %				
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K				
pH-Wert	ca. 12				
Druckfestigkeit (28 d)	ca. 2 N/mm² (EN 1015-11)				
Wasseraufnahme	< 0,2 kg/m² h				
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1				
MG (EN 998-1)	Edelputzmörtel CR-CS II-W_C2				
MG (DIN 18550)	PI				

HASIT
Natürlich besser bauen

HASIT 706 OPTI

LITHIN® Edelkratzputzstruktur Brilliantweiß opti

Materialbasis:	• Luftkalk • Weißzement (chromatfrei) • Weißer, selektierter Marmorsand • Zusätze zur Verbesserung der Haftung, Verarbeitung und Wasserabweisung • Mineralisch
Verarbeitungsbedingungen:	Bis zur vollständigen Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.
Untergrund:	Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Kalk-/Zement-gebundene WDVS-Unterputze müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicke aufgebracht und trocken sein (7–10 Tage – bei feucht-kalter Witterung länger). Gips-Unterputze müssen ausreichend fest, trocken und abgebunden sein. Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden.
Untergrund-Eignung:	**Kalk-Unterputze:** Nach ausreichender Durchtrocknung des Unterputzes geeignet **Kalk/Zement-Unterputze:** Nach ausreichender Durchtrocknung des Unterputzes auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR® sowie Armierungslage mit HASIT Klebe- und Armierungsmörtel, z.B. HASIT DIEPLAST 804/860. Zur Egalisation des Untergrundsaugverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT Putzgrund UNI bzw. HASIT Putzgrund PREMIUM empfohlen. **Leichtgrundputze:** Auf Ausgleichsspachtel (Renostar) **Wärmedämmputze:** Nach ausreichender Durchtrocknung des Unterputzes auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR® sowie Armierungslage mit HASIT Klebe- und Armierungsmörtel, z.B. HASIT DIEPLAST 804/860. Zur Egalisation des Untergrundsaugverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT Putzgrund UNI bzw. HASIT Putzgrund PREMIUM empfohlen. **Beton:** Auf Haftspachtelung mit HASIT 605 Haft- und Armierungsmörtel. Vor der Beschichtung mit HASIT Putzgrund PREMIUM grundieren. **Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe:** Nach ausreichender Durchtrocknung der Armierungslage geeignet. Zur Egalisation des Untergrundsaugverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT Putzgrund UNI bzw. HASIT Putzgrund PREMIUM empfohlen. **Mineralischer Altputz ungestrichen:** Auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR®. Zur Egalisation des Untergrundsaugverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT Putzgrund UNI bzw. HASIT Putzgrund PREMIUM empfohlen. **Altputz mit mineralischem Anstrich:** Auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR®. Zur Egalisation des Untergrundsaugverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT Putzgrund UNI bzw. HASIT Putzgrund PREMIUM empfohlen. **Organischer Altputz:** Auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR®. Zur Egalisation des Untergrundsaugverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT Putzgrund UNI bzw. HASIT Putzgrund PREMIUM empfohlen. **Gipshaltige Unterputze trocken:** geeignet **Gipskartonplatten:** Untergrundvorbehandlung mit HASIT GIKA Putzgrund **Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell):** Untergrundvorbehandlung mit HASIT GIKA Putzgrund
Untergrund-Vorbehandlung:	Bitte beachten Sie auch die aktuellen nationalen Regelwerke, die BFS Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V. und die VDPM/IWM-Richtlinien.

HASIT
Natürlich besser bauen

HASIT 706 OPTI

LITHIN® Edelkratzputzstruktur Brilliantweiß opti

Zubereitung:	Klares Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen. Die Temperatur des Anmachwassers darf +25 °C nicht überschreiten. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden. Nur kurz aufrühren. Übermischen vermeiden.
Verarbeitung:	**Aufziehen als Reibeputz:** mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmäßig (nester- und ansatzfrei) auftragen. **Aufziehen als Feinputz:** Mit rostfreier Stahltraufel/Glättekelle vorzugsweise zweilagig aufziehen. Vor der 2. Schicht muss die 1. Putzlage leicht angesteift sein. **Auftragen als Spritzputz:** mit geeigneter Maschine auftragen/strukturien. Bei Maschinenverarbeitung ist darauf zu achten, dass mit einer Kalkschlämme angefahren wird und ein 35 mm Pumpenabgangsstück sowie entsprechende Schläuche vorhanden sind. Auf dichte Schlauchkupplungen und einer Höchstschlauchlänge von 15 Metern ist zu achten. **Strukturieren als Reibeputz:** Den noch nicht erstarrten Putz mit geeignetem Reibebrett (Styropor-/Plastiktraufel) durch kreisende Bewegungen die gewünschte Struktur herstellen. Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird. Am Werkzeug anhaftendes Material beeinflusst die Strukturgebung und bildet ein ungleichmäßiges Strukturbild. Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen. Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung „frisch-in-frisch“ auftragen.“ Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Nicht mit anderen Materialien vermischen Um Farbunregelmäßigkeiten, die durch Verarbeitung, Witterung oder unterschiedlich saugende Untergründe hervorgerufen werden, auszugleichen, ist ein nachträglicher Egalisationsanstrich (HASIT Silikat-Außenfarbe, HASIT Silikonharz-Außenfarbe, etc.) vorzunehmen. Anstriche dürfen erst nach völligem Austrocknen und Erhärten der Edelputze aufgebracht werden. Dies bedeutet ca. 7–10 Tage nach dem Verputzen, besser 2–3 Wochen (je nach Witterungsbedingungen).
Besonders zu beachten:	Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die Richtlinien des WDVS Fachverbandes und die VDPM/IWM-Richtlinien. **Bei HBW (Hellbezugswert) < 20 % der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec®-System anzuwenden.** Bei Edelputzen können durch hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen, die den Abbindeprozess verzögern, oder wenn Regen auf eine frisch verputze Fassade einwirkt, Farbtonunterschiede und Ausblühungen entstehen. Um eine optisch einwandfreie, gleichmäßig farbige Fassade zu erhalten, muss deshalb nach Merkblatt des Industrieverband Werkmörtel mit Ausnahme der Kratzputze grundsätzlich ein zusätzlicher Egalisationsanstrich vorgesehen werden, empfohlen ist jedoch ein Anstrichsystem. Nicht auf Horizontalflächen mit Wasserbelastung verwenden (Bsp. vorspringende Sockel).
Qualitätssicherung:	Das Produkt wird im eigenen Labor fortlaufend überwacht und ist durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. zertifiziert.
Verpackungshinweise:	In recyclingfähigen Papiersäcken.
Lagerung:	Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Mindestens 12 Monate lagerfähig.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.
Zertifikate:	

HASIT
Natürlich besser bauen

HASIT 706 OPTI

LITHIN® Edelkratzputzstruktur Brilliantweiß opti

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.
Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.
Die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter der Fachverbände, insbesondere das Merkblatt Nr. 8 der Industriegruppe Estrichstoffe im Bundesverband der Gipsindustrie e.V. und des VDPM/IWM, sind zu beachten.